



## SIMON EDER

### „Langlaufen gibt mir ein Freiheitsgefühl“



Wie nahe Freud und Leid im Sport beisammen liegen können, zeigt der Saisonverlauf von Biathlet Simon Eder. Rund zwei Wochen vor der Heim-Weltmeisterschaft 2017 in Hochfilzen erklärte der Saalfeldner: „Ursprünglich war das Ziel eine Medaille. Meine Saison ist aber nicht unbedingt nach Plan verlaufen, deshalb muss ich die WM mit einer etwas anderen Erwartungshaltung angehen.“ Nach dem letzten WM-Rennen, dem Massenstart, hörte sich das dann folgendermaßen an: „Diese Bronzene bei einer Heim-WM ist schöner als Gold irgendwo anders. Jetzt lassen wir es ordentlich krachen, jetzt brechen die Dämme.“ Es war einer dieser Momente, in dem man förmlich spürte, mit welcher Leidenschaft Simon Eder seinen Sport ausübt. Im Interview spricht er über seine

Vorbildwirkung, seine Heimat und darüber, was das Schönste am Sport ist.

#### **Simon, für viele Kinder und Jugendliche in deiner Heimat zählst du zu den Vorbildern – wie wichtig sind Erfolge wie deine zwei Bronzemedailien bei der Heim-WM?**

Allein durch die Freude, die man selbst hat, kann man die Kinder begeistern. Und Erfolge sind eben auch ein Teil, den wir beitragen können, um junge Menschen zu motivieren. Wir können ihnen zeigen: Es ist möglich! Aber was man natürlich auch sagen muss: All das wäre nichts wert ohne die Arbeit von Vereinen wie dem Skiclub oder dem Heeressportverein, also jenen Menschen, die täglich draußen stehen und den Kindern den Sport näherbringen. Zum Glück haben wir solche Menschen bei uns in der Region.

#### **Stichwort Region: Saalfelden Leogang gilt als die nordische Hochburg Österreichs, mit dem neuen Nordic Park am Ritzensee wird das weiter gefördert. Was macht das Gebiet am Ritzensee aus?**

Es ist ein Wintersport- und gleichzeitig auch ein Erholungsgebiet. Die Langlaufstrecke hat ein spannendes Profil – mit Steigungen und so. Und das Wichtigste: Das Ganze ist wunderschön eingebettet in die Natur. Wenn die Schneelage gut ist, ist es sowieso ein absoluter Wahnsinn bei uns. Beim Langlaufen kannst du immer irgendwo hinlaufen, wo gerade niemand ist. Das gibt mir irgendwie ein Freiheitsgefühl und taugt mir extrem.

#### **Als Biathlet bist du oft in Skandinavien, dort hat der nordische Sport einen enorm hohen Stellenwert. Welche Unterschiede gibt es?**

In Norwegen, Schweden und Finnland ist das ganz extrem, da gehören Langlaufski zur Grundausrüstung und schon in jeder Volksschule finden Langlaufrennen statt. Das ist wirklich schön zu beobachten.



**Würdest du sagen, dass der „Nordic Lifestyle“ auch bei uns immer mehr an Bedeutung gewinnt?**

Ja, da ist schon was dran. Es ist ja auch die Hotellerie bei uns auf einem sehr hohen Level. Eine Runde Langlaufen, die Natur genießen und danach ins Hotel für ein feines Essen oder Wellness. Das ist genau dieser Nordic Lifestyle. Man kann den Sport und das Genießen einfach super kombi-nieren. Irgendwann nach meiner Karriere werde ich das auch mal machen – derzeit kenn ich ja eigentlich nur Sommerurlaub.



*Simon Eder, IBU WM Biathlon Hochfilzen 2017 (c) WMP*

**Viele Menschen, die Ausdauersport betreiben, erzählen vom „Flow“-Gefühl, also dass man völlig versinkt in dem was man tut und andere Gedanken ausblendet – ich nehme an, du kennst das?**

Wenn man sich körperlich fordert, ist man voll darauf konzentriert. Und das ist ein wirklich schönes Gefühl. Der Sport bringt dich zu den ganz wesentlichen Bedürfnissen wie Hunger oder Müdigkeit zurück, wodurch man die Alltagsorgen vergessen kann. Für mich ist das der schönste Aspekt des Sports.

**Dein Debüt im Weltcup liegt mittlerweile knapp 15 Jahre zurück. Kannst du dich noch an dein allererstes Langlaufrennen erinnern?**

Das war mit vier Jahren um den Ritzensee herum, davon habe ich noch ein Foto. Und irgendwie kann ich mich auch noch ein bisschen daran erinnern, weil ich beim Zieleinlauf gestürzt und nicht mehr hochgekommen bin. Und ich weiß noch genau, dass die Größeren und Älteren alle viel schneller waren.



*Österreichische Herren-Staffel, IBU WM Biathlon Hochfilzen 2017 (c) WMP*

**Steht deine Tochter auch schon auf Langlaufskiern?**

Bis jetzt nur in der Wohnung. Sie ist aber auch erst zweieinhalb. Irgendwann werden wir sehen, ob es ihr taugt oder nicht. Und wenn nicht, ist es auch okay. Sie soll einfach etwas finden, dass ihr Spaß macht – und in Saalfelden haben wir dafür ja alle Möglichkeiten.